

Dienstag, 19. Mai 2026

Ansprechpartnerin:
Irmgard Busch
Tel. (06551) 9602-15
Fax (06551) 9602-10
E-Mail: ibusch@das-handwerk.de

„Zukunft Handwerk – Der Innovationspreis“ 5.000 Euro für wegweisende Ideen zur Mitarbeiterbindung

REGION. Die Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region (MEHR) ruft Handwerksbetriebe und ihre Mitarbeitenden dazu auf, sich für den erstmals ausgelobten „**Zukunft Handwerk – Innovationspreis**“ zu bewerben. Gesucht werden herausragende Praxisbeispiele und Konzepte, die zeigen, wie Handwerksbetriebe ihre Beschäftigten langfristig binden, aktiv einbeziehen und am Unternehmenserfolg beteiligen. Dem Sieger winkt ein Preisgeld von **5.000 Euro**.

Fachkräftebindung als Zukunftsaufgabe

„Das Handwerk besitzt großes Potenzial bei der Gewinnung und Bindung von Fachkräften – steht gleichzeitig aber vor erheblichen Herausforderungen“, weiß Susanne Ritter, Geschäftsführerin bei der Kreishandwerkerschaft MEHR. „Innovative Modelle der Mitbestimmung und Beteiligung können dabei ein entscheidender Schlüssel sein, um Betriebe nachhaltig zukunftsfähig aufzustellen. Dieses Engagement soll mit dem „Zukunft Handwerk – Innovationspreis“ gewürdigt und bekannt gemacht werden.“

Den Stein ins Rollen für diesen Preis – und auch das ausgelobte Preisgeld - brachte Robert Gedert, Schreinermeister und Unternehmer aus Starkenburg an der Mosel. Seine Idee der Mitarbeiter-Wertschätzung und -Beteiligung seitens Unternehmen, die innovativ denken und wirken, stieß bei der Kreishandwerkerschaft auf offene Ohren. Und auch weitere Partner waren von Beginn an dabei. So unterstützt die Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich den Preis und die Sparkasse Eifel-Mosel-Hunsrück zeichnet für den festlichen Rahmen der Preisverleihung Ende des Jahres verantwortlich.

„Die Motivation und Identifikation der Mitarbeitenden zu stärken und so die Attraktivität der Handwerksbetriebe als Arbeitgeber dauerhaft zu steigern ist mir ein Herzensanliegen“, betont Schreinermeister Robert Gedert. „Daher sprechen wir mit dem Preis auch ausdrücklich sowohl **Unternehmerinnen und Unternehmer** als auch deren **Mitarbeitende an**.“ Susanne Ritter ergänzt: „Ob die Idee vom Arbeitgeber oder vom Arbeitnehmer ausgeht – die Teilnahme steht allen offen. Eingereicht werden können sowohl bereits realisierte Praxisbeispiele als auch geplante Konzepte.“

Was eine Idee zum Gewinner macht

Folgende Kriterien werden über den Preis entscheiden: Innovationsgrad und Originalität, praktische Umsetzbarkeit, Nutzen für Mitarbeiter und Betrieb, Stärkung der Arbeitgeberattraktivität, Übertragbarkeit auf andere Betriebe sowie nachhaltige Wirkung und Tragfähigkeit.

Unbürokratische Bewerbung

Es wurde bewusst auf einen unkomplizierten Bewerbungsprozess gesetzt. Interessierte senden ihre Unterlagen – vorzugsweise als PDF-Datei – mit dem Betreff „Zukunftspreis“ per E-Mail an: sritter@das-handwerk.de. Bewerbungsschluss ist der 31. August 2026.



Das wird für die Bewerbung benötigt

Voraussetzung ist der Sitz im Gebiet der Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region. (Landkreise Bernkastel-Wittlich, Bitburg-Prüm und Vulkaneifelkreis).

Die Bewerbungsunterlagen sollten folgende Inhalte umfassen:

- Kurzbeschreibung des Beispiels oder Konzepts
- Ausgangssituation und Zielsetzung
- Konkrete Maßnahmen und deren Umsetzung
- Ergebnisse oder erwartete Wirkung
- Nutzen für Mitarbeiter und Betrieb
- Optional: ergänzende Materialien wie Präsentationen, Fotos oder kurze Berichte

Die Jury besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Familie Gedert, der Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region, der Sparkasse Eifel-Mosel-Hunsrück sowie der Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich.

Kontakt für Rückfragen:

Kreishandwerkerschaft Mosel-Eifel-Hunsrück-Region (MEHR) Geschäftsführerin Susanne Ritter
Händelstraße 59 | 54516 Wittlich Tel.: (06571) 9033-14 E-Mail: sritter@das-handwerk.de

Foto-Datei: PM Innovationspreis - Vertreter von KH, Sparkasse, Kreisverwaltung und Robert Gedert

Bildunterzeile: Sind gespannt auf die Praxisbeispiele oder Konzepte zur Mitarbeiterbindung in Unternehmen der Region. Von Links: Eric Westerheide, Vorsitzender des Vorstandes, Sparkasse Mittelmosel - Eifel Mosel Hunsrück; Matthias Denis, Wirtschaftsförderung des Landkreises Bernkastel-Wittlich; Robert Gedert, Stifter des Innovationspreises, Schreinermeister und Unternehmer und die Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft MEHR, Christian Weirich und Susanne Ritter.

Foto-Autor: Zukunft Handwerk – Innovationspreis

Die Kreishandwerkerschaft MEHR (Mosel-Eifel-Hunsrück-Region) mit Sitz in Wittlich und einer weiteren Geschäftsstelle in Prüm vertritt - als regionale Unternehmensorganisation des Handwerks - die Interessen von rund 1.000 Mitgliedsbetrieben in 22 Innungen. Das Geschäftsgebiet umfasst die drei Landkreise Bernkastel-Wittlich, Eifelkreis Bitburg-Prüm und Landkreis Vulkaneifel.

In allen Gremien, Fachgruppen und den 30 Gesellenprüfungsausschüssen dieser Innungen, engagieren sich unter dem Dach der Kreishandwerkerschaft MEHR über 400 Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie Fachlehrerinnen und Fachlehrer der Berufsbildenden Schulen ehrenamtlich im Handwerk - für das Allgemeinwohl unserer gesamten Region.